



Liebe Missionsfreunde!

„Nachdem die Corona-Zahlen noch immer sehr hoch sind und einige Krankenhäuser an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen, wird der Notstand in unserem Land erst einmal bis zum 30. Juni verlängert.“

Der ukrainischen Regierung fällt es immer schwerer die richtigen Entscheidungen zu treffen, zwischen Corona und Wirtschaftskrise.

Atempause

Hinter unseren Mitarbeitern liegen anstrengende Monate, die viel Kraft gekostet haben.

Sie haben in einer Zeit mit einigen Feiertagen vom 1. bis zum 13. Mai Urlaub, eine Atempause, bevor der Endspurt des Schuljahres beginnt, das am 31. Mai zu Ende geht.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Mitarbeiter, dass Gott ihnen Kraft und Weisheit in dieser schweren Zeit schenkt.

„Fliegen lernen“

Wenn das Schuljahr Ende Mai zu Ende geht, endet für einige unserer Teenager auch ihre Schulzeit. Sie stehen nun vor der wichtigen Entscheidung, wie es jetzt weiter geht.

Nach einem komplizierten Schuljahr sind einige von ihnen überhaupt nicht fähig, über ihre Zukunft nachzudenken.

Welchen Wert hat ihr Abschlusszeugnis nach diesem Corona-

Jahr, in dem der Unterricht oft ausgefallen ist?

Wie sieht die Situation an weiterbildenden Schulen, an Ausbildungsstätten während der Corona-Zeit aus, an denen man einen Beruf erlernt? Alle Schüler sind verunsichert.

In den kommenden Wochen müssen wir diesen Teenagern, die meist kaum Unterstützung von ihren Eltern erhalten, zur Seite stehen.

In unserem Programm „Fliegen lernen“ werden wir versuchen, ihnen auf dem Weg in die Berufswelt zu helfen, überlegen, wie ihre nächsten Schritte aussehen können.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unser Projekt „Fliegen lernen“.

Frühlingsgefühle

„Tante Wera, es ist draußen schon wieder so warm, dass die Störche aus dem Süden in unser Dorf zurückgekommen sind.“

Natürlich sind unsere Kinder glücklich, dass es draußen wieder warm ist. Das schenkt neue Hoffnung.

In unseren „Kleiderstübchen“ suchen sie nach Sommerkleidung.

Wir machen mit unseren Gästen schöne Spaziergänge durch die Natur, erklären ihnen Bäume, Blumen und Tiere, nutzen die Zeit, um mit ihnen über ihre Probleme zu sprechen.

In diesen wertvollen Stunden vergessen sie ein wenig ihre Alltagsorgen.

Gebetsanliegen: Beten Sie dafür, dass es unseren Mitarbeitern gelingt, im Sommer ein Programm zusammenzustellen, das bei allen Sicherheitsmaßnahmen unseren Gästen in ihrer oft komplizierten Familiensituation eine Hilfe ist.

Wochenendfreizeiten

Die Enttäuschung war natürlich groß, als wir unseren Kindern erklären mussten, dass wir bereits das zweite Jahr kein Sommerlager durchführen.

Wir sind froh, dass wir sie in diesem Sommer zu vielen Wochenendfreizeiten in unseren Freizeitzentren in Pawlowka und Odarjewka einladen können.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Vorbereitungen unserer Wochenendfreizeiten.

Kartoffelaktion

In diesen Wochen versorgen wir die letzten Familien, die wir in unsere „Kartoffelaktion“ aufgenommen haben, mit Saatkartoffeln.

Unsere Mitarbeiter haben auf einem riesigen Acker, hinter dem Haus von Luda Slobodianik, Kartoffeln für unsere Kinderarbeit gesetzt.

Nun sind wir bereits mitten in unserer Aktion, in der wir bedürftige Familien mit Gemüsepflanzen versorgen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Aktion, in der wir arme Familien mit Saatkartoffeln und Gemüsepflanzen versorgen.

Ein neues Kapitel in Pawlowka

In den letzten Gebetsbriefen haben wir darüber berichtet, dass einige Kinder aus Pawlowka weggezogen sind und dass alle Mädchen aus der älteren Gruppe ihre Schulzeit im Sommer beenden und eine Berufsausbildung beginnen.

In diesen Tagen versuchen wir in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Ende Mai haben wir für die Mädchen, die uns verlassen, eine große Abschiedsfeier geplant.

Natascha Ischakowskaja hat viele Jahre in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka als Hausmutter gearbeitet. Im letzten Jahr wurde sie 60 Jahre alt und ist nun pensioniert. Nach einer Operation fiel ihr die Arbeit in unserem Haus immer schwerer.

Gemeinsam haben wir beschlossen, ihre Aufgaben am 1. Juni an Anja Raschko zu übergeben.

Wir bereiten nun Wika Gusenok, die momentan noch unser „Spatzennest“ und unser „Kleiderstübchen“ in Swetlowodsk leitet, vor, im Sommer die Arbeit in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka zu übernehmen.

Wika wird Ende Juli ihre Führerscheinprüfung absolvieren, um jeden Tag mit dem Auto nach Pawlowka zu fahren.

Die Leitung der Schule in Pawlowka unterstützt uns in unserem Projekt, neue Mädchen aus gestörten Familien für unser Haus zu finden.

Anfang Juni wollen wir in Pawlowka ein Sommerfest vor dem Dorfclub veranstalten, zu dem wir alle Kinder einladen.

In den kommenden Wochen planen wir Veranstaltungen mit unserem Puppentheater und dem Kinderchor.

Bis zum 1. September, wenn das nächste Schuljahr beginnt, wollen wir neue Mädchengruppen in unserem „Zufluchtsort“ zusammenstellen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für den Neuanfang in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka.

Natascha's Enkelin Dascha

Natascha Ischakowskajas Tochter Oxana lebte mit einem neuen Lebenspartner, ihrer 14jährigen Tochter Dascha und ihrem 8jährigen Sohn Jegor 5 km von Natascha entfernt. Wenn der Mann betrunken ist, wird er gewalttätig und unberechenbar. Da Oxana in ihrem Dorf keine Arbeit findet, arbeitet sie im Wechsel zwei Wochen lang jeden Tag 16 Stunden in einem Geschäft in Kiew. Danach hat sie zwei Wochen frei und kann zu Hause sein.

Als Oxana wieder einmal in Kiew war, betranken sich ihr Lebenspartner und einige Freunde bei ihnen zu Hause. Als die Freunde gegangen waren, fing der betrunkene Mann an, seine Stieftochter Dascha zu begrabschen. Das Mädchen konnte in der Nacht ins Freie flüchten und mit ihrem Handy ihre Großmutter Natascha anrufen. Die Polizei wurde informiert und Dascha eingehend verhört, was Dascha noch weiter verstörte.

In der Zwischenzeit wohnt Oxana mit ihren beiden Kindern auf engstem Raum bei Natascha und wir helfen ihr, zwei weitere Räume für die Familie auszubauen.

Dascha ist immer noch traumatisiert und wir werden versuchen, ihr in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Dascha und für Natascha Ischakowskaja.

Hilfsgüter

Anfang April konnten Dima Grabenko und Peter Degtjar wieder einmal mit unseren LKW Hilfsgüter in unserem Missionsbüro in Hüttenberg abholen.

In der Zwischenzeit wurde die Ladung in unsere Lagerhalle in Swetlowodsk abgeladen und die Tür vom Zoll versiegelt. Wir warten nun darauf, dass die Hilfsgüter zur Verteilung freigegeben werden.

Gebetsanliegen: Beten Sie dafür, dass die Hilfsgüter bald zur Verteilung freigegeben werden.

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“ Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC: VBMHDE5F